

# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES KIRCHDORF A. D. AMPER

---

Sitzungsdatum: Dienstag, 11.06.2024  
Beginn: 19:38 Uhr  
Ende: 20:22 Uhr  
Ort: Sitzungssaal Rathaus

---

## ANWESENHEITSLISTE

### Mitglieder des Gemeinderates

Frau Regina Elzenbeck  
Frau Elisabeth Hörand  
Herr B. Sc. Johannes Kaindl  
Herr Albert Steinberger  
Herr Thomas Steininger  
Herr Josef Weingartner  
Herr Michael Firlus  
Herr Martin Nußstein  
Herr Andreas Schmitz  
Herr Stefan Springer  
Herr 2. Bürgermeister Helmut Wildgruber  
Herr Matthias Achatz  
Herr Martin Heyne  
Frau Tanja Matterne

### Schriftführer

Herr Florian Haider

### **Abwesende und entschuldigte Personen:**

#### Erster Bürgermeister

Herr Erster Bürgermeister Uwe Gerlsbeck entschuldigt

#### Mitglieder des Gemeinderates

Herr Anton Pittner entschuldigt  
Herr Florian Wastl entschuldigt

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

1. Zustimmung zum Sitzungsprotokoll der öffentlichen Sitzung vom 14.05.2024
2. Bauanträge
  - 2.1 Wippenhausen, Weinbergstraße; Neubau eines Dreifamilienhauses mit Doppelgarage
3. Baumaßnahmen
  - 3.1 Kanalsanierung offene Bauweise
4. Verschiedenes

2. Bürgermeister Helmut Wildgruber eröffnet um 19:38 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Kirchdorf a. d. Amper, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Kirchdorf a. d. Amper nach Art. 47 Abs. 2 und 3 GO fest. Ebenso, dass Zeit, Ort und Tagesordnung gemäß Art. 52 GO ortsüblich bekanntgegeben worden ist.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **1 Zustimmung zum Sitzungsprotokoll der öffentlichen Sitzung vom 14.05.2024**

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Kirchdorf a. d. Amper stimmt dem Protokoll der öffentlichen Sitzung vom **14.05.2024** ohne Einwendungen zu.

**Abstimmungsergebnis: Ja 14 Nein 0 Pers. beteiligt 0**

### **2 Bauanträge**

#### **2.1 Wippenhausen, Weinbergstraße; Neubau eines Dreifamilienhauses mit Doppelgarage**

#### **Sachverhalt:**

Für das Grundstück in Wippenhausen, Weinbergstraße, FINr. 17/2 und 123/8, Gemarkung Wippenhausen wurde ein Bauantrag zum Neubau eines Dreifamilienhauses mit Doppelgarage eingereicht. Das Baugrundstück liegt im Innenbereich ohne Bebauungsplan.

Im Jahre 2016 wurde bereits ein Bauantrag für den Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Einliegerwohnung eingereicht. Die Grundfläche war damals ähnlich, jedoch wurde hier nur Erdgeschoss und Obergeschoss geplant. Die Einliegerwohnung sollte wie im vorliegendem Eingabeplan in den Keller integriert werden, was aufgrund der Hanglage und dem Einbau von Lichtschächten möglich ist. Die Gebäudehöhe belief sich damals auf 6,91 m und das Gebäude sollte ein Flachdach erhalten. Nach einer einmaligen Verlängerung des Bauantrages ist dieser am 23.02.2022 abgelaufen.

Im vorliegendem Eingabeplan sind nun drei Wohneinheiten vorgesehen und zwei Vollgeschosse, sowie Dachgeschoss mit einer Firsthöhe von 9,87 m. Die umliegende Bebauung weist überwiegend Gebäude mit Erd- und Dachgeschoss und Erd- und Obergeschoss auf. Allerdings wurde die Dachneigung mit 30 Grad angegeben, so dass die Gesamthöhe zur Ortsdurchfahrt hin eine Firsthöhe von 9,87 m aufweist. Das Nachbargebäude (Weinbergstr. 2) hat zwar nur Erd- und Dachgeschoss, jedoch durch die Dachneigung von 46 Grad hat das Gebäude lt. Eingabeplan eine Firsthöhe von 9,75 m. Markant ist auch das Gebäude Pfarrweg 9, welches durch die Hanglage drei Vollgeschosse aufweist und ebenfalls von der Ortsdurchfahrt her zu sehen ist.

Abstandsflächen werden lt. Eingabeplan eingehalten. Die erforderlichen Stellplätze (6 Stück) können nachgewiesen werden. Die Dacheindeckung soll in grau erfolgen. Eine Festlegung der Dachfarbe in diesem Bereich ist nicht möglich, da das Bauvorhaben in keinem Bebauungsplangebiet liegt.

Herr Schmitz plädiert dafür, bei der Dacheindeckung eine rote Farbe zu verwenden, da sich das Gebäude dann besser in die Umgebung einfügt. Man sollte daher diesbezüglich mit dem Bauherren sprechen. 2. Bgm. Wildgruber sichert dies zu.

## **Beschluss:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Kirchdorf a. d. Amper stimmt dem Bauantrag zum Neubau eines Dreifamilienwohnhauses mit Doppelgarage in Wippenhausen, Weinbergstraße, FINr. 17/2 und 123/8, Gemarkung Wippenhausen zu.

**Abstimmungsergebnis: Ja 14 Nein 0 Pers. beteiligt 0**

## **3 Baumaßnahmen**

### **3.1 Kanalsanierung offene Bauweise**

#### **Sachverhalt:**

Die Sanierungsmaßnahmen in geschlossener Bauweise wurden letztes Jahr abgeschlossen, für dieses Jahr sind die Maßnahmen in offener Bauweise ausgeschrieben worden. Es wurden insgesamt 4 Angebote abgegeben mit Preisen von 120.187,03€ brutto bis 194.021,60€ brutto. Es wurde ein Vergabevorschlag vom Ingenieurbüro Lichtenecker und Spagl erarbeitet. Laut diesem soll der Auftrag an die Firma Kuchler GmbH Tiefbau aus Moosburg zu einem Preis von 120.187,03€ brutto vergeben werden.

Hr. Heyne fragt, ob die Begleitung des Projekts auch nach dem Weggang des Bauamtsleiters gewährleistet ist. Hr. Haider antwortet, dass im Rahmen des Geschäftsverteilungsplanes eine Vertretungsregelung besteht. Zudem wird der Bürgermeister unterstützt, während die Stelle unbesetzt ist und z. B. an Abnahmen teilnehmen.

Aus der Mitte des Gremiums kommen Fragen auf, welche Bereiche des Kanals nun in offener Bauweise saniert werden? 2. Bgm. Wildgruber sichert zu, dass durch das Bauamt ein entsprechender Plan bzw. eine Beschreibung im PDF-Format im RIS nachgereicht wird.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Kirchdorf an der Amper, vergibt den Auftrag der offenen Kanalsanierung an die Firma Kuchler GmbH Tiefbau für 120.187,03€ brutto.

**Abstimmungsergebnis: Ja 14 Nein 0 Pers. beteiligt 0**

## **4 Verschiedenes**

#### **Bekanntgaben:**

Hochwasserkatastrophenfall im Landkreis Freising vom 01.06. – 07.06.2024:

2. Bgm. Helmut Wildgruber spricht im Namen der Gemeinde Kirchdorf a. d. Amper allen Helfern, Feuerwehren, THW, Rettungsdienst, Landwirten, örtlichen Firmen, dem Bauhof und den privaten Helfern aus der Bevölkerung seinen Dank aus. Sein Dank gilt auch den Helfern aus der Bevölkerung, welche andere Helfer mit Verpflegung versorgt haben. Nur durch den Zusammenhalt konnte die Katastrophe in Kirchdorf bewältigt werden. Für eingetretene Schäden bei Betroffenen spricht er sein Bedauern aus.

Sodann gibt der Vorsitzende eine Abhandlung über die Geschehnisse. Gleichzeitig werden Fotos mit unter Hochwasserstehenden Gemeindeteilen gezeigt:

Am Freitag, 31.05.24 und 01.06.24 herrschte Dauerregen. Los ging es am Samstag, 01.06.24 als von den Seitentälern Aufham und Güntersdorf das Wasser in das Gemeindegebiet Richtung Nörting drückte. In Hirschbach war das Rückhaltebecken randvoll. Größere Probleme waren dort nicht zu verzeichnen. In Kirchdorf wurden am Samstag entlang der Sternstraße Big-Bags angebracht, da auch hier das Wasser hereindrückte.

Am Sonntag waren die Schwerpunkte in Schnotting und Helfenbrunn. Die Sandsackabfüllanlage wurde von Allershausen nach Kirchdorf verlegt. Hier wurden dann alleine rund 30.000 Sandsäcke und zusätzlich Big-Bags verbaut. Zudem waren in Schnotting Landwirte mit Güllepumpen im Einsatz, um Wasser abzupumpen.

Ferner fand an der Amper eine Tierrettung statt.

Hr. Haider richtet im Namen von Herrn Gerlsbeck aus, dass Helfer die Kosten für Kraftstoff und Maschinenstunden hatten, diese von der Gemeinde in Vorleistung getragen werden. Da heute noch nicht klar ist, welches Kosten letztendlich vom Freistaat getragen werden, wird zu gegebener Zeit ein Beschluss über außerplanmäßige Ausgaben im Katastrophenfall getroffen werden müssen.

Die Herren Steinberger und Springer sprechen sich dafür aus, nun rasch zu prüfen, welche Maßnahmen in Sachen Hochwasserschutz ergriffen werden müssen.

Hr. Firlus weist darauf hin, dass es seitens des Freistaats Bayern ein Förderprogramm zur Erarbeitung von Hochwasserkonzepten gibt.

Hr. Wildgruber bittet darum, das seinerzeitige Schreiben des Wasserwirtschaftsamts München zur Deichpflege nochmals im RIS bereitzustellen.

Hr. Schmitz spricht sich dafür aus, zeitnah eine Arbeitsgruppe einzuberufen, um zeitnah Handlungen zu definieren. Weitere Ratsmitglieder sprechen sich zudem für eine Sondersitzung aus, da es beim Hochwasserschutz diverse Themen und Maßnahmen zu beleuchten gibt.

Hr. Heyne spricht seinen großen Respekt für die Leistung aller Helfer aus. Seiner Meinung nach muss die Widerstandsfähigkeit der Gemeinde zu Begleiterscheinungen, wie Stromausfälle verbessert werden. Er spricht sich dafür aus, das Leuchtturmkonzept weiter voranzubringen. Hr. Haider antwortet, dass der Bedarf der Notstromversorgung bei den Feuerwehrgereätehäusern bereits durch ein externes Büro geprüft wird.

Fr. Hörand stellt fest, dass der Damm bei der Staatsstraße für Helfenbrunn gut funktioniert hat. Sie appelliert an die Bürger von Helfenbrunn selbst Vorsorge zu treffen und Notstromaggregate zu beschaffen. Insgesamt hat der Zusammenhalt und die Organisation in Helfenbrunn perfekt funktioniert.

Hr. Haider regt an, über die Beschaffung mobiler Hochwasserschutzsysteme nachzudenken. Diese können z. B. für Schnotting einen erheblichen Zeitgewinn darstellen, da hier viele Meter durch wenige Feuerwehrräfte in kurzer Zeit aufgebaut werden können.

### **Anfragen:**

**Hr. Kaindl:** Sachstand Aufzug Rathaus: Antwort Hr. Wildgruber: Der Aufzug wird in nächster Zeit installiert werden.

**Hr. Steinberger:** Fragt, ob der Verkehrsübungsplatz für die Schule nutzbar ist? Antwort Hr. Wildgruber: Dies ist abhängig von der Baustelle in Schnotting. Hr. Steinberger teilt mit, dass auch die Schule Allershausen den Platz nutzen möchte, da der eigene Platz derzeit nicht genutzt werden kann. Die Verwaltung sichert eine Klärung zu.

**Hr. Springer:** erinnert an das Ferienprogramm. Aufgrund der Rückmeldungen hat Hr. Springer ein gutes Gefühl. Dennoch bittet er bei den Vereinen Werbung für eine Beteiligung zu machen.

**Hr. Schmitz:**

Spricht für die Plakatwände zur Wahl seinen Dank an den Bauhof aus. Wir haben nun ein sehr gutes Ortsbild. Die Maßnahme wurde super umgesetzt.

**beraten (DÜ)**

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt 2. Bgm. Helmut Wildgruber um 20:22 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Kirchdorf a. d. Amper.

Für die Richtigkeit:

Helmut Wildgruber  
2. Bürgermeister

Florian Haider  
Schriftführung